Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 80 (2023)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Pauli, Andrea

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom gegenseitigen Verständnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Bei der Arbeit an dieser Ausgabe hat mich das Thema «Verständnis füreinander» sehr beschäftigt. Daran mangelt es aktuell leider in vielen gesellschaftlich-politischen Bereichen.
Aber auch mit dem Verständnis für Krankheiten hapert es. Dafür, dass Menschen leiden, ohne dass es einen dezidierten Befund gibt. Dass sie sich am Rande ihrer Kraft durch den Alltag hangeln und ihnen niemand glaubt. Im Studium hatte ich eine Kollegin, die permanent über bodenlose Erschöpfung klagte. Ich erinnere mich kleinlaut, dass auch ich sie nicht ernst nahm und dachte «Ach, hab dich nicht so». Jetzt, wo ich sehr viel über Long Covid und das Chronische Erschöpfungssyndrom Fatigue gelesen habe, leiste ich innerlich Abbitte.
Mittlerweile weiss ich auch aus eigener Erfahrung, wie sich das anfühlt mit dem niederschmetternden «Akku-leer»-Gefühl. Es ist zum Verzweifeln. Ich hoffe sehr, dass die aktuelle Forschung endlich mehr Resonanz in Hausarzt-Praxen und Reha-Einrichtungen findet. Den Ansatz, Betroffene auf ein Zellenergie-Defizit hin zu untersuchen und zu behandeln, finde ich sehr vielversprechend.

Unser Verständnis braucht auch die Natur – seien es die gefährdeten Wildbienen, jene unersetzlichen Bestäuber, oder schlicht die Erde, aus der unsere Nahrung wächst. Jetzt, wo ohnehin so vieles im Umbruch ist, wäre doch genau der Zeitpunkt, die Dinge «richtig» zu machen. Es gibt bereits ermunternd viele gute Ansätze – und die sollten wir unterstützen und nach Kräften fördern. Die/der Einzelne kann etwas bewirken – auch wenn es manchmal nicht so scheint. Fangen wir mit dem Verständnis füreinander an!

Geben Sie gut auf sich acht!
Herzlichst, Ihre

Andrea Pauli

Andrea Pauli
a.pauli@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
info@verlag-avogel.ch
www.gesundheits-nachrichten.ch